WELSER ERKLÄRUNG ZUR HOLZENERGIE

① Holzenergie ist die wichtigste erneuerbare Energiequelle.

② Holzenergie ist gespeicherte Sonnenenergie und schützt das Klima.

③ Holzenergie ist in die nachhaltige Wald- und Holzwirtschaft integriert.

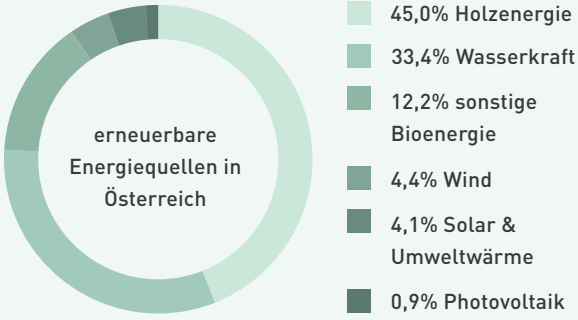
④ Holzenergie stärkt die Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze in der Region.

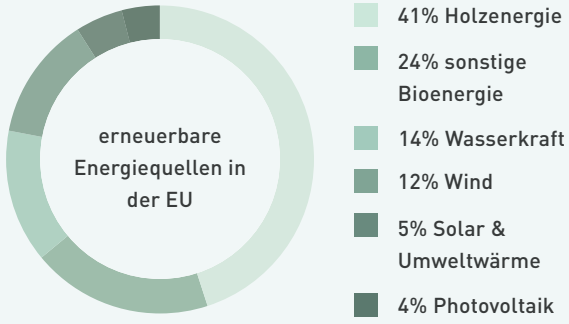
⑤ Holzenergie schafft Versorgungssicherheit.

⑥ Holzenergie ist ein wesentlicher Bestandteil der Bioökonomie.

1 Holzenergie ist die wichtigste erneuerbare Energiequelle

Holzenergie ist die bedeutendste erneuerbare Energieform. Sowohl in Österreich als auch in der gesamten EU. Durch die Vielfalt der verfügbaren Technologien kann aus Holz bedarfsgerecht sowohl Wärme und Kälte, als auch Strom und Treibstoff bereitgestellt werden. Effiziente technische Lösungen für Holzenergie gibt es von kleinsten Anlagen im Haushaltsbereich bis zu riesigen Industriesystemen. Und durch die Innovationskraft der Holzenergiebranche kommen laufend neue Anwendungsmöglichkeiten dazu. Holzenergie überzeugt aber nicht nur durch die große technologische Vielfalt der Anwendungen, sondern auch als besonders gemütliche Wärmequelle. Viele Menschen genießen die wohlige Atmosphäre, die mit Holzenergie in ihrem Heim entsteht.

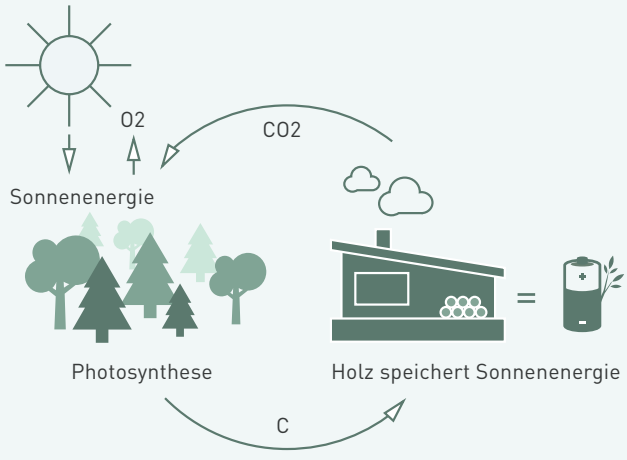




Quelle: Statistik Austria, Eurostat, Bezug auf BIV

2 Holzenergie ist gespeicherte Sonnenenergie und schützt das Klima

Photosynthese ist die geniale Basis der Holzenergie. Nadeln und Blätter der Bäume und Sträucher holen das CO2 aus der Luft und bilden mit der Kraft der Sonne über komplexe biochemische Prozesse die Holzbestandteile. Holzenergie ist gespeicherte Sonnenenergie mit einem geschlossenen Kohlenstoffkreislauf. Wird Holz statt Kohle, Erdöl oder Erdgas zur Energieerzeugung genutzt, bleibt unsere Atmosphäre von zusätzlichen CO2-Mengen verschont. Der Ersatz von fossilen Energieträgern durch die Nutzung von Holzenergie ist einer der wichtigsten Beiträge zum Klimaschutz.



3 Holzenergie ist in die nachhaltige Wald- und Holzwirtschaft integriert

Die nachhaltige Waldbewirtschaftung ist in Österreich seit vielen Generationen die gelebte Praxis der Waldbesitzer. Das Forstgesetz gibt einen strengen Rechtsrahmen vor, bei dem die generationsübergreifende Erhaltung aller Waldfunktionen, der Schutz-, Nutz-, Erholungs-, und Wohlfahrtsfunktion, im Vordergrund steht. Die energetische Holznutzung ist ein integrativer Teil der nachhaltigen Waldbewirtschaftung, auf der gleichen Waldfläche entstehen Holzsortimente für alle Verwendungsbereiche – vom höchstwertigen Furnier- und Sägerundholz über Industrieholzsortimente bis zu den Scheitholz- und Hackgutmengen als Koppelprodukte. Auch bei der Holzverarbeitung fallen bei jedem Verarbeitungsschritt Nebenprodukte in Form von Rinde, Kappholz, Hackgut und Spänen an, die teilweise der energetischen Nutzung zugeführt werden können. Bei der Errichtung eines Holzhauses entstehen so viele Nebenprodukte, sodass das Haus damit 70 Jahre lang beheizt werden kann.

Nadelholzernte:
20% Energieholz

Laubholzernte:
70% Energieholz

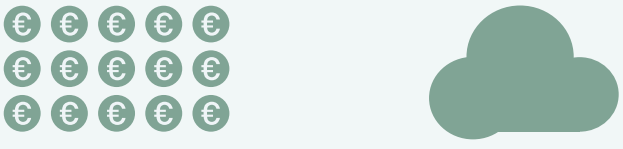
Sägeindustrie:
30% Energieholz

Quelle: Holzeinschlagsmeldung, Holzflussdiagramm

4 Holzenergie stärkt die Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze in der Region

Durch die Verbrennung fossiler Energieträger wird nicht nur vor Jahrmillionen unter der Erdkruste gelagerter Kohlenstoff an die Erdoberfläche geholt und als CO2 in die Atmosphäre emittiert, sondern es werden auch Jahr für Jahr viele Milliarden Euro für den Import aus unserem Land abgezogen. Wird statt importiertem Öl oder Gas die in Österreich verfügbare Holzenergie genutzt, bleibt das dafür benötigte Geld in unserer Region, schafft hier Wertschöpfung und sichert langfristig wertvolle Arbeitsplätze, vor allem im ländlichen Raum. Holzenergie schützt nicht nur das Klima, sondern stärkt auch unsere Wirtschaft.

Wärme für die Region Hartberg zu 100% aus Fossilenergie

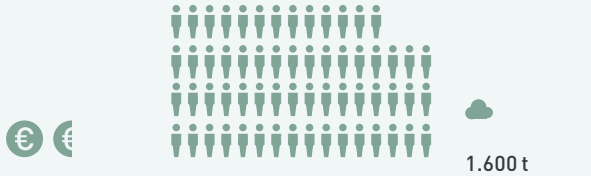


15,1 Mio.
Kaufkraftabfluss

9
Arbeitsplätze

58.500 t
CO2 Ausstoß

Wärme für die Region Hartberg zu 100% aus Holzenergie



1,6 Mio.
Kaufkraftabfluss

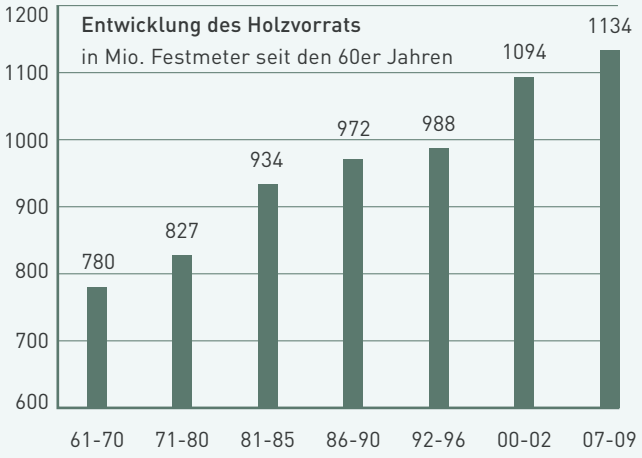
61
Arbeitsplätze

1.600 t
CO2 Ausstoß

Quelle: Österreichische Energieagentur

5 Holzenergie schafft Versorgungssicherheit

In Österreich hat die Waldfläche seit den 60er Jahren um 300.000 ha zugenommen, der Holzvorrat ist um 350 Mio. Vorratsfestmeter auf nunmehr ca. 1,1 Mrd. Vorratsfestmeter angestiegen. In der EU28 ist die Waldfläche in den letzten 25 Jahren durchschnittlich um 500.000 ha pro Jahr gewachsen und auch der Holzvorrat deutlich gestiegen. Eine aktive Waldbewirtschaftung mit nachhaltiger Holznutzung trägt dazu bei, dass der Wald gepflegt wird und stabiler gegen negative Umwelteinflüsse wird. Holz ist unsere wichtigste nachwachsende Rohstoffressource und steht durch die nachhaltige Bewirtschaftungspraxis über Generationen zur Verfügung. Damit leistet Holzenergie auch einen ganz wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in unserer Region.



Quelle: Österreichische Waldinventur, Bundesforschungszentrum für Wald

6 Holzenergie ist ein wesentlicher Bestandteil der Bioökonomie

Die Dekarbonisierung unserer Wirtschaft – also die Umstellung von in der EU und in Österreich kaum verfügbaren fossilen Rohstoffen auf nachwachsende Ressourcen und erneuerbare Energien – bringt vielfältigste Zukunftschancen für neue Wertschöpfungsketten und neue Produkttypen. Die Bioökonomie umfasst alle Bereiche einer auf biogenen Rohstoffen aufbauenden Wirtschaft, einschließlich aller energetischen Nutzungsmöglichkeiten. Mit intensivierter Forschung und Entwicklung sowie entsprechender Innovationskraft eröffnen sich ganz neue Optionen der Rohstoffverwertung. Als Beispiel kann die Weiterentwicklung der Zellstoffindustrie zu Bioraffinerien genannt werden, die neben der Cellulose auch zunehmend neue Produkte aus Hemicellulose, Lignin und Harzen erzeugen kann. Auch neue gasförmige und flüssige Holzbrennstoffe entstehen. In der Bioökonomie haben sowohl optimal gesteuerte Verbrennungsprozesse in Kleinanlagen – vom Kachelofen bis zum Pelletskessel – Platz, als auch komplexe großindustrielle Anlagen mit vielfältigen Produktportfolios. Das große Spektrum an Holzarten, Holzqualitäten und Holzfraktionen, die bei uns zur Verfügung stehen, ergeben vielfältigste Produktoptionen in effizienter Kombination mit Holzenergie.

Trägerorganisationen der Welser Erklärung:

Österreichischer Biomasse-Verband | Franz Josefs-Kai 13/4 | 1010 Wien | AUSTRIA
Tel.: +43-1-533 07 97 | Fax: +43-1-533 07 97-90 | Email: office@biomasseverband.at
UID: ATU 60521206 | ZVR-Zahl: 248712239

PEFC™
PEFC/06-39-03

Österreichisches Umweltzeichen
Bildungseinrichtungen